



TECHNISCHES MERKBLATT

30525 BÖLAZINC

EINSATZBEREICH

Rostschutz und Haftgrundierung auf Basis von metallischem Zink/Epoxiester für neue und metallisch blanke Untergründe (Kaltbezinkung). Als Korrosionsschutzbeschichtung für Eisen und Stahlkonstruktionen, z.B. Karosserien, Masten, Rohre, Lüftungsanlagen etc. Zum Ausbessern von Schweißnähten bei Verzinkungen.

EIGENSCHAFTEN

- verhindert Unterrostungen und Rostbildung durch elektrochemische Schutzwirkung
- schnelle Trocknung
- hoch hitzefest bis + 150 °C trockene Hitze
- wetterbeständig
- guter Korrosionsschutz durch hohen Zinkanteil (72%)

FARBTON: 7387 grau

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 100 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: matt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten

nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

UNTERGRUND

Metallisch blankes Eisen und Stahl (nicht auf Altlacken oder Restrost anwendbar), verzinkte Untergründe mit Fehlstellen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Die Untergründe müssen trocken, sauber, staub-, fett- und rostfrei sein. Eventuell vorhandene Walzhaut oder Zunder durch Schleifen oder Sandstrahlen entfernen. Normreinheitsgrad SA 2 1/2. (BFS-Merkblatt Nr. 4 beachten) Öle und Fette durch Abwaschen und mit einer geeigneten Waschverdünnung entfernen. Blankes Metall sofort nach dem Entrosten mit bölazinc behandeln.

VERARBEITUNG

Gut aufrühren, unverdünnt und einmal satt rollen oder streichen.

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit SÜDWEST 2K-Acryl Verdünnung verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung reinigen. Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

griffest: nach ca. 3 h
überstreichbar: nach ca. 24 h
durchgetrocknet: nach ca. 36 h

HITZEFESTIGKEIT:

150°C Dauerbelastung (trockene Hitze)
200°C Kurzzeitbelastung (trockene Hitze)

BESONDERE HINWEISE

Es dürfen keine Trockenschichtstärken über 100 µm erreicht werden. Zur Verbesserung der Wetterbeständigkeit möglichst innerhalb 1 Woche mit SÜDWEST Super-Dickschutz Uni oder SÜDWEST Super-Dickschutz EG überstreichen. Bei Zinkstaubanstrichen, die älter als 1 Woche sind wird eine Zinkreinigung nach BFS-Merkblatt Nr. 5 erforderlich (mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger).

Nicht mit Lacken, die aggressive Lösemittel enthalten überlackieren, z. B. Flüssigkunststofflacke oder Zweikomponentenlacke.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „bölazinc“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Epoxidester, aromatische und aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Alkohole, Zinkstaub, Netzmittel, Schichtsilicate, Antioxidantien, Trockenstoffe, Molekularsieb.

GISCODE BSL40

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln

fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der

zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen

Verhältnisse eines Projekts (Umgangsbedingungen, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/JULI/KM